

VELOTOUR VOM 25. MAI 2017

Morgens um 9h00 trafen sich 9 Naturfreunde bei der Waldmannhalle und bei schönstem Wetter und angenehmer Temperatur zur jährlichen Velotour. Die einen waren sportlich ohne Motor und die andern mit E-bikes unterwegs. Nach der Begrüssung fuhren wir los in Richtung Steinhausen. Dannach auf breiter Strasse ohne jeglichen Verkehr rechts von Niederwil vorbei nach Knonau. Dort warteten schon 2 weitere Teilnehmer (Beni und Zita) auf uns. Eigentlich hätten es 3 sein sollen. Nach kurzer Zeit war aber Cornelia auch schon da!! Sie hatte nicht damit gerechnet, dass wir so pünktlich am Treffpunkt ankommen werden. Mit E-bikes geht eben schneller.

Nun sah man bald schon die ersten Schweissperlen. Ein steiler Anstieg hinauf zu einem Waldstück oberhalb Knonau erhöhte die Pulsfrequenz einiger. Dannach aber gemütlich weiter und mit wenig Anstrengung nach Mettmenstetten. Dort links am Bahnhof vorbei, dannach durch schöne Wiesen und Kornfelder nach Obfelden. Das Kornfeld das mit Mohnblumen bespickt war ein Hingucker.

In Obfelden gab es Kaffeehalt im Restaurant Rütli. Nach angemessener Pause fuhren wir auf den Radweg weiter nach Merenschwand und Mülau. Wir überquerten die Reuss und radelten zügig an der Bützen vorbei nach Stadelmatt und Chamau. Durch den Herrenwald etwas ansteigend nach Lindenham. Von dort weiter nach Hünenberg. Bald schon knurrte bei den ersten der Magen. Die letzten Kilometer vorbei an Langrüti, dort die Hauptstrasse überquerend und über den Golfplatz zum See. Nach gut 3 Stunden und z. 40 Kilometern erwartete uns die wohlverdiente Suppe, die von Sonja, Beda und weiteren Helfern zubereitet wurde. Auch sonst fehlte es an nichts. Getränke und Süssigkeiten waren reichlich vorhanden. Beda als Chef de grill verdient eine Haube.

Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben.

Übrigens Karin Halter ist ebenfalls von Luzern her mit dem Velo zu uns gestossen. Nach einigen gemütlichen Stunden traten wir den Rückweg nach Baar an, wo wir uns nach einem Trunk verabschiedeten.

Danke fürs mitmachen

Der Tourenleiter
Franz Studer